

**Von:** Lothar Zschaubitz [mailto:lothar.zschaubitz@t-online.de]

**Gesendet:** Mittwoch, 21. November 2012 17:18

**An:** jung, andreas

**Betreff:** WG: Spielplatz "Am Beckmannplatz"

Sehr geehrter Herr Jung,

mit der Veröffentlichung der nachstehenden E-Mail bin ich einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Zschaubitz

---

**Von:** Lothar Zschaubitz [mailto:lothar.zschaubitz@t-online.de]

**Gesendet:** Montag, 19. November 2012 16:24

**An:** 'bert.spilles@meckenheim.de'

**Cc:** Andreas.Jung@Meckenheim.de

**Betreff:** Spielplatz "Am Beckmannplatz"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spilles,

da ich Sie in der vergangenen Woche telefonisch nicht erreichen konnte, möchte ich mich auf diesem Wege an Sie wenden.

Der Spielplatz „Am Beckmannplatz“ steht wieder auf der Tagesordnung. Wir waren in den Jahren 2007/2008 guter Hoffnung, dass der Spielplatz aufgrund zahlreicher Äußerungen und Unterschriften der Anwohner erhalten bleibt. Die Mehrheit des Stadtrates hat damals gegen den Vorschlag der Stadtverwaltung den Beschluss zur Änderung der Grünfläche in ein Baugrundstück gefasst. Es hieß, der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes für den Spielplatz würde nur aus Gründen der formalen „Gleichbehandlung“ gefasst werden. Danach sollte unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Anregungen und Äußerungen der Anwohner entschieden werden. Zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 27.11.2008 hat die UWG-Fraktion einen Antrag für den Erhalt des Spielplatzes und für die Aufhebung der beschlossenen Bebauungsplanänderung vorgelegt. Der Antrag wurde jedoch nach Diskussion zurückgezogen und der Ausschuss hat auf Vorschlag der Verwaltung „nur“ das Ruhen des Bauplanungsverfahrens beschlossen. Seitdem besteht der Schwebezustand.

Erste Äußerungen aus dem Jugendamt geben Anlass zur Sorge, dass die Stadtverwaltung beabsichtigt, den Spielplatz nunmehr als entbehrlich einzustufen.

Der Spielplatz wird jedoch weiter benutzt und benötigt. Auf Wunsch des Jugendamts haben wir kürzlich eine Aufstellung übermittelt, wonach im Umkreis des Spielplatzes Familien mit 25 kleineren Kindern wohnen, die den Spielplatz nutzen. Hinzu kommen 17 Enkelkinder. Am 16.11.2012 ist hier in einem Reihenhaushaus wieder eine Familie mit 2 Kleinkindern eingezogen. Nicht zuletzt der nahe, einsehbare Kleinkinderspielplatz ist ein Kriterium für den Zuzug junger Familien in unserer Nachbarschaft. Darüber hinaus ist der offene, großzügig angelegte, begrünte Spielplatz eine seinerzeit bewusst neben dem „Beckmannplatz“ eingeplante, attraktive und in der Nähe gefahrlos zugängliche Ausgleichsfläche für die relativ kleinen Hausgrundstücke. Dadurch unterscheidet sich der Spielplatz von anderen unansehnlich gewordenen Spielpunkten.

Die mit Sandhaufen und -kuhlen versehene Sandkiste des Spielplatzes ist der beste Beweis, dass der Spielplatz frequentiert wird. Ein Mitarbeiter Ihres Gartenbauamtes, Herr Lehnen, hat aus eigener Fachkenntnis bestätigt, dass der Spielplatz im Gegensatz zu anderen genutzt wird.

Wir stellen uns auch die Frage, warum gerade „unser“ Spielplatz einer so kritischen Betrachtung unterzogen wird, während der unattraktive Spielplatz „Brahmsstraße“ (mit gefährlicher Drehscheibe – für Kinder bis zu 14 Jahren) erhalten bleiben soll. Er ist für Kleinkinder vom Viertel „Am Beckmannplatz“ zu weit entfernt und wegen des Zaunes nicht barrierefrei und an der Kurve der stärker befahrenen Brahmsstraße als Kraftfahrzeugstraße für Kleinkinder ungeeignet.

Wir möchten erneut bekräftigen, dass die Spielplatzpatenschaft laufende Kosten erspart und eine Alternative zur Beseitigung des Spielplatzes ist. Nicht weniger als acht Familien aus dem Umfeld des Spielplatzes haben sich hierfür bereit erklärt. (s. Ziff. 3.5 meines Schreiben an Sie vom 02.06.2008). Die Bereitschaft zur Übernahme einer Patenschaft wurde der Stadtverwaltung am 02.09.2007 mitgeteilt. Am 02.04.2009 fand ein Gespräch zwischen der Stadt und den Spielplatzpaten über Einzelheiten der zukünftigen Patenschaft statt. Wir haben angeboten, eine Patenschaftsvereinbarung mit der Stadt abzuschließen. Für den von der Stadt vorzulegenden Entwurf habe ich als Hilfestellung Musterverträge an Herrn Steger ausgehändigt, die andere Gemeinden im Internet zugänglich gemacht haben. Es wurde von Herrn Steger begrüßt, dass wir bereit sind, die in den Verträgen zum Ausdruck kommende soziale Kontrolle mit zu übernehmen. Seitdem kümmern wir uns auch ohne Vertrag um den Spielplatz.

Das Engagement der Anlieger kommt auch durch die Patenschaft für die vorher völlig vernachlässigten öffentlichen Flächen um die Kfz.-Stellplätze vor den Häusern „Am Beckmannplatz 1, 3 und 5“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Spielplatz zum Ausdruck. Diese Flächen haben die Paten inzwischen mustergültig als Grünfläche hergerichtet, bepflanzt und damit Kosten für die Stadt eingespart. Dieser Einsatz würde durch eine Bebauung des angrenzenden Spielplatzes konterkariert werden.

Wir bitten Sie, das alles noch einmal vor Erstellung Ihrer Vorlage zu überdenken und unser durch die Patenschaften unter Beweis gestelltes Engagement nicht zu enttäuschen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Zschaubitz

Tel.: 1 51 87